

Arbeitskreis „Portal Politische Bildung“
 Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Materialien „Politik für Dahoam“



Thema der Unterrichtsstunde:

Arbeit und Arbeitslosigkeit in Deutschland – Wer, wie, was, wieso, weshalb, warum?

Schularten:	Alle Schularten Sek. 1 und 2		
Jahrgangsstufen:	8 – 13	Fächer- gruppe:	wirtschafts- und gesellschaftswissenschaftliche Fächer
Zeitraum:	Min. 45 min		

Fächerübergreifende Bildungsziele:

Berufliche Orientierung, Medienbildung/Digitale Bildung, politische Bildung, sprachliche Bildung

	Aufgabenstellung:	
	Bearbeitung folgender Fragen: 1. Was ist Arbeit? - Definition von Arbeit und Erwerbstätigen 2. Warum arbeiten wir? - Gründe und Motivation 3. Lohnt sich das? - Verdienst und Probleme 4. Wer arbeitet? - Und wer nicht? - Daten und Fakten zu Arbeitsmarkt- und Arbeitslosigkeit	
	Benötigtes Material:	
	Film:	Film des BR aus der Reihe „Respekt“: Arbeit – Broterwerb oder Berufung?
	Link zum Film:	https://www.br.de/mediathek/video/respekt-demokratie-einfach-erklart-arbeit-broterwerb-oder-berufung-av:5c76c1238a9b15001c4716cd
	weitere Links:	https://www.br.de/extra/respekt/arbeit-mindestlohn-grundrecht-110.html https://www.bmas.de/DE/Startseite/start.html https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/arbeitsmarktpolitik/187833/wandel-der-arbeitswelt

	Sachinformation:
<ul style="list-style-type: none"> • Recht auf Arbeit ist elementares Menschenrecht, Artikel 23 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Recht auf freie Berufswahl Artikel 12 GG. • Arbeit ist ein wichtiger Faktor für Teilhabe an der Gesellschaft, Anerkennung und Selbstwertgefühl und stiftet Sinn. • "Arbeit" ist in der Regel "Erwerbstätigkeit", mit der der Lebensunterhalt verdient wird. • Erwerbstätige: alle Personen ab 15 Jahren, die in einem Arbeitsverhältnis stehen. Dazu zählen auch Arbeitende in Minijobs oder Ein-Euro-Jobs, genauso wie Personen in Mutterschutz oder Elternzeit. Ca. 42 Mio. Personen in Deutschland. • Minijob: kurzfristige Tätigkeit mit Verdienst bis zu 450 Euro im Monat, Ein-Euro-Jobs: staatlich finanzierte Zusatzaktivitäten für Empfänger*innen von Hartz IV bzw. Arbeitslosengeld II. • Ca. 3 Mio Arbeitslose in D. Zunächst ALG I, ca. 60% letztes Einkommen, für max. 2 Jahre, dann ALG II (Hartz IV), also an Bedingungen geknüpfte Grundsicherung. 	



Angestrebter Kompetenzerwerb:

- I. Verschaffen eines Einblicks in die Arbeitswelt und Informationen über verschiedene Berufsfelder.
- II. Erkennen der Herausforderungen einer sich ständig ändernden Arbeitswelt.
- III. Analysieren des Arbeitsmarkts unter besonderer Berücksichtigung des Phänomens der Arbeitslosigkeit.
- IV. Selbständiges Entnehmen von Informationen aus verschiedenen Medien, Interpretieren, Bewerten und vergleichen dieser.



Erwartungshorizont:

Arbeit und Arbeitslosigkeit in Deutschland – Wer, wie, was, wieso, weshalb, warum?

A. Was ist Arbeit?

- Erwerbstätigkeit = Tätigkeit, mit der der Lebensunterhalt verdient wird
- Erwerbstätige = alle Personen ab 15, die in einem Arbeitsverhältnis stehen
 - = Angestellte, Selbstständige, Mitarbeiter*innen im Familienbetrieb
- ABER auch: Mini-Jobber*innen und 1-Euro-Jobber*innen, Personen in Mutterschutz/Elternzeit, unfreiwillige Sklavenarbeit, Ehrenamtliche, Haus- und Familienarbeit (BVG-Urteil)
=> neue Berufe im Mediensektor sehr populär aber umstritten → Bsp. Influencer*in

B. Warum arbeiten wir?

- finanzielles Auskommen
- Geld für Freizeit/Luxus
- Selbstverwirklichung
 - Sinnstiftung
- Steigerung des Selbstwertgefühls durch Selbstwirksamkeit
=> Trend zur Selbstverwirklichung → Hobby = Beruf

C. Lohnt sich das?

- Durchschnittsbruttoverdienst im Monat = 2100-3700 Euro
 - ABER: rund 20% liegen darunter! - auch Akademiker!
- Bsp. freischaffender Künstler mit zwei Kindern → verdient in guten Jahren nur 15.000-20.000 Euro
=> oft hohe soziale aber keine finanzielle Wertschätzung
=> Trend zum Zweitjob oder „Broterwerbsjob“

D. Wer arbeitet? - Und wer nicht?

- Erwerbstätige: ca. 42 Mio
 - Minijobs: Verdienst bis 450 Euro/kurzfristige Tätigkeit
=> 7,5 Mio, steigende Tendenz, 2/3 leben alleine davon
- 1-Euro-Jobs: Zusatztätigkeiten für Empfänger*innen von Hartz IV bzw. Arbeitslosengeld II. Stundensatz mind. 1 Euro, Finanzierung: öffentliches Geld bezahlt, der muss mindestens 1 Euro betragen
- = Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt – Bsp.: Essensausgabe in sozialen Einrichtungen oder Fahrdienst für Behinderte
 - Arbeitslosenzahl in D = ca. 2 Mio/5% → Vollbeschäftigung bei 3%
- Arbeitslose = 15-Rentenalter, keinen Job oder <15 Std./Woche, arbeitssuchend, gemeldet bei Jobcenter
- „Versteckte Arbeitslose“ = befristete Jobs, Weiterbildungsmaßnahme der Arbeitsagenturen, Ein-Euro-Jobber*in, über 58 Jahre und Hartz IV = ca. 1 Mio
- Arbeitslosengeld = etwa 60 Prozent des letzten Nettoeinkommens, erhält wer in den letzten zwei Jahren mindestens 12 Monate sozialversicherungspflichtig beschäftigt war, wird in der Regel zwischen 6 Monaten und 2 Jahren gezahlt

- Hartz IV = Arbeitslosengeld II, folgt auf ALG, Höhe wird individuell berechnet, kann gekürzt oder gestrichen werden